

Kantonsratsbeschluss

Vom 25.06.2024

Nr. RG 0064b/2024

Anpassungen aufgrund der Änderung der Schweizerischen Zivilprozessordnung vom 17. März 2023; Teilrevision des Gebührentarifs (GT)

Der Kantonsrat von Solothurn

gestützt auf Artikel 131 Absatz 1 Buchstabe a der Verfassung des Kantons Solothurn (KV) vom 8. Juni 1986¹⁾ und § 371 des Gesetzes über die Einführung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (EG ZGB) vom 4. April 1954²⁾

nach Kenntnisaufnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 2. April 2024 (RRB Nr. 2024/554)

beschliesst:

I.

Der Erlass Gebührentarif (GT) vom 8. März 2016³⁾ (Stand 1. Januar 2024) wird wie folgt geändert:

§ 13 Abs. 1 (geändert)

¹ Für Gebühren und Auslagenersatz haften alle an einem Geschäft beteiligten Parteien solidarisch, ausgenommen gegnerische Prozessparteien. Vorbehalten bleiben die Vorschriften der Schweizerischen Zivilprozessordnung (ZPO) vom 19. Dezember 2008⁴⁾.

§ 94 Abs. 1

¹ Die Gebühren betragen für die

d) (geändert) Entgegennahme der Notariatsakten zur Aufbewahrung 100-5'000

§ 152^{bis} Abs. 1

¹ Die Friedensrichter erheben folgende Gebühren:

a) Pauschalgebühren als Schlichtungsbehörde in Zivilsachen:

2. (geändert) Für einen Entscheidvorschlag oder Entscheid 50-200

II.

Keine Fremdänderungen.

¹⁾ BGS [111.1](#).

²⁾ BGS [211.1](#).

³⁾ BGS [615.11](#).

⁴⁾ SR [272](#).

III.

Keine Fremdaufhebungen.

IV.

Die Änderung tritt am 1. Januar 2025 in Kraft.

Im Namen des Kantonsrats
Marco Lupi
Präsident

Markus Ballmer
Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

Verteiler

Staatskanzlei, Legistik und Justiz (4)
Staatskanzlei (2, Rechtsdienst)
Bau- und Justizdepartement
Departement des Innern
Obergericht
Kantonale Finanzkontrolle
Parlamentsdienste (2396/2024)